

Medienmitteilung
vom Donnerstag, 18. September 2008

Grünliberale nehmen zu HarmoS Stellung

Die Fachgruppe Bildung der Grünliberalen Partei des Kantons St. Gallen begrüsst den Beitritt des Kantons St. Gallen zum HarmoS-Konkordat. Die Harmonisierung geht den Grünliberalen jedoch zu wenig weit.

Einige Gründe für den Beitritt:

- Mit dem bereits in Kraft getretenen 10. Nachtrag zum Volksschulgesetz von 2007 ist der Kanton St. Gallen bereits HarmoS-kompatibel. Der Beitritt zu HarmoS wird deshalb am Schulalltag nichts ändern. Dies gilt auch für das Kindergarten-Obligatorium, denn die überwältigende Mehrheit der Kinder besuchte bisher den Kindergarten freiwillig.
- Die Grünliberalen begrüssen die Schaffung einer Basisstufe, die mittelfristig den Kindergarten und die ersten Schuljahre ersetzen soll. Vor einer definitiven Entscheidung sind aber die Evaluationsergebnisse der zahlreichen Pilotprojekte abzuwarten.
- Die flächendeckende Einführung von Blockzeiten ist überfällig, da immer mehr Eltern sonst Beruf und Kinder kaum unter einen Hut bringen könnten.
- Die Grünliberalen begrüssen auch die Schaffung eines für die Schüler freiwilligen Mittagstisches. Es ist richtig, dass dieser grundsätzlich kostenpflichtig sein soll, weil dadurch der Anspruchsmentalität vorgebeugt werden soll. Der Mittagstisch bietet den Schülern eine wertvolle Erholungszeit. Berufstätige Eltern können dadurch auch sicher sein, dass ihre Kinder über Mittag gut betreut sind.

HarmoS hat aus grünliberaler Sicht auch Schwachpunkte: So erreicht es das erklärte Ziel, die Mobilitätshindernisse inkompatibler Schulsysteme zu beseitigen, nicht vollständig. Die Grünliberalen fordern deshalb, dass die Lehrpläne zügig auf sprachregionaler Ebene harmonisiert werden und dass die Deutschschweizer Kantone sich auf einheitliche Lehrmittel einigen. Langfristig sollte auch die Reihenfolge des Fremdsprachenunterrichts sprachregional harmonisiert werden. Ausserdem fordern die Grünliberalen eine Kosten-Nutzen-Rechnung für das obligatorische Bildungs-Monitoring - nicht zuletzt, um die um sich greifende Bildungsbürokratie nicht noch weiter aufzublähen.

Für Rückfragen:

Daniel M. Häusermann
Vorstand glp Kanton SG / Leiter Fachgruppe Bildung
Mobile 079 746 79 38